



A. Schematische Anordnung  
 Bei langen Anschlußleitungen können anstelle einer Schleifeninduktivität (in der drahtlosen Verbindung) Stecker durch einen Wergelapp, mit variablen Widerständen und Kompaßgeber bestückten, zu ersetzen.

Stecker P. Regelanstellung: - 1,8 Np

**Fernsprechtischapparat 612**  
**GbAnz-2 (m. ET)**  
**FTZ 121 676 121 Sz 1 Ausg. 2**

**Einsatzhinweise für FeTApp 612 GbAnz**

**Anschlußschnur: 4adrig**

Art des NAs	Planungsbezugsdämpfung	Schleifenwiderstand HAsI + NAsI von ca. (nur für Ask!)	SvDo	Kapselgruppe
innen	—	—	604	grün
außen	0 ... 1,0 Np	0 ... 1000 Ohm	604	grün
außen	1,0 ... 1,4 Np	über 1000 Ohm	604	rot <sup>2)</sup>

- 1) Wenn NAsI überwiegend in Kabeln mit 0,6 mm und 0,4 mm Leiterdicke geführt ist.
- 2) Nachbildzusatz einsetzen.

Anschlußart: a-Ader: Minus b-Ader: Plus  
 Bei Adernvertauschung arbeitet der GbAnz nicht!

Zählerempfindlichkeit: bei 15 bis 50 mA Schleifenstrom und 20 bis 250 ms Impulsdauer.

Stecker P auf -1,8 N: von -1,8 N bis +1,8 N  
 Stecker P auf 0 N: von 0 N bis +1,8 N

**Funktionen des Schaltschlusses:**

Schlüsselstellung	Abgehende Gespräche	Ankommende Gespräche	Zähler	Bemerkungen
senkrecht (Grundstellung)	möglich	möglich	summiert alle Gebührenimpulse	Schlüssel kann abgezogen werden
nach links gedreht (Sperrstellung)	nicht möglich	möglich	Zählerstand bleibt unverändert	Schlüssel kann abgezogen werden
nach rechts gedreht; springt selbsttätig in Grundstellung (Rückstellung)	—	—	Zähler geht auf Null	—

**Prüfgeräte:** 41 (Vorsicht! Arbeitet auch bei falscher Polung der Anschlußleitung!)

62 in Schalterstellung „200 Ohm T“ (Speisung der Trs)

**Zusatzeinrichtungen:** Nur über Punkte Z 1/2 2 und Wz anzuschalten. Andere Zusatzeinrichtungen sind nicht erlaubt.